

Niedersachsen hilft Berliner Regionalverkehr – Bode: „Wenn Not am Mann ist, wird ganz selbstverständlich zusammen angepackt.“

HANNOVER/UELZEN. Der niedersächsische Nahverkehr hilft den Kollegen im Bundesland Brandenburg. Insgesamt vier blau-gelbe Doppelstockmittelwagen mit dem metronom-Pendel werden heute als Leihgabe an die Bahngesellschaft ODEG übergeben. Die Fahrzeuge stammen aus der Instandhaltungsreserve der LNVG. Die Brandenburger Bahngesellschaft hatte auf der Linie RE-4 Schwierigkeiten bekommen, ausreichend Fahrzeuge zur Verfügung zu stellen, nachdem insgesamt sieben Wagen des Unternehmens keine rechtzeitige Freigabe durch das Eisenbahnbundesamt erhielten.

„Wenn Not am Mann ist, wird ganz selbstverständlich zusammen angepackt. Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen, der Hersteller Bombardier und metronom haben es gemeinsam geschafft, den Fahrgästen in Brandenburg kurzfristig und unbürokratisch zu helfen. Deshalb haben wir die Leihgabe genehmigt. Hunderte Pendler im Nahverkehr zwischen Rathenow und Berlin können jetzt den Komfort der niedersächsischen Doppelstockwagen täglich erleben“, betonte Niedersachsens Wirtschafts- und Verkehrsminister Jörg Bode.

„Die vier Doppelstockmittelwagen werden bis längstens 31.05.2013 an die ODEG vermietet“, so LNVG-Geschäftsführer Klaus Hoffmeister. Die Fahrzeuge zählen zu der betreiberunabhängigen Reserve der LNVG, aus der bei länger anhaltenden Fahrzeugausfällen – zum Beispiel durch Hauptuntersuchungen oder Unfälle - das betroffene Bahnunternehmen Ersatzfahrzeuge erhalten kann. „Sollte es dazu kommen und auch die vorhandenen Reserven ausgeschöpft sein, werden die Wagen sehr kurzfristig zurückgeholt“, stellte Hoffmeister klar.

„Für die Fahrgäste des metronom ändert sich durch den Verleih natürlich nichts, der Verkehr läuft normal weiter, Qualitätseinbußen wird es deswegen nicht geben“, versicherte Jan Görnemann, technischer Geschäftsführer der metronom Eisenbahngesellschaft mbH. „Die metronom-Instandhaltungsreserve ist auch nach dem Verleih ausreichend bestückt. Wir haben in der Technik die Arbeiten entsprechend angepasst und setzen zusätzlich einen mobilen Wagenmeister ein.“

Auch ODEG-Geschäftsführer Arnulf Schuchmann freute sich über die Nachricht: „Dass Niedersachsen sich für unsere Unterstützung derart lang macht, ist eine Riesenleistung der Branchen-Kollegen aus Hannover und Uelzen, dafür im Namen unserer Fahrgäste herzlichen Dank!“ Er versprach zugleich: „Man trifft sich ja bekanntlich immer zweimal im Leben. Sollte also mal die Situation eintreten: Wir revanchieren uns. Ohne Wenn und Aber und helfen sofort!“